**Zusammenstellung
der eingegangenen Anfragen für die
Fragestunde der 2. Kreistagssitzung
am 27. August 2019
- TOP 25 -**

Anfrage von Herrn Klaus Stöber vom 12.08.2019:

„In Folge diesjähriger Einführung neuer Fahrpläne im straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr (stÖPNV) für die kreisfreie Stadt Eisenach und den Wartburgkreis kam es zu massiven Beschwerden von Fahrgästen. Nach Presseberichten sollen bis zum 23. Juli 2019 über 1000 Fahrgastbeschwerden vorgelegt haben. Diese betrafen hauptsächlich die Erreichbarkeit des stÖPNV im ländlichen Raum des Wartburgkreises, wo manche Orte in der Ferienzeit bei Wegfall der Schülerbeförderung nur noch eingeschränkt bzw. überhaupt nicht mehr bedient wurden. Darüber hinaus beklagen sich Busfahrer über kaum einzuhaltende Lenk- und Ruhezeiten, was auf einen nicht hinreichend abgestimmten Nahverkehrsplan schließen lässt. Der Wartburgkreis ist Aufgabenträger des stÖPNV in seinem Landkreisgebiet. Für die Mitglieder der AfD-Fraktion im Kreistag des Wartburgkreises frage ich den Landrat des Wartburgkreises:

1. Ist aus Sicht des Landrates eine ausgewogene flächendeckende Erreichbarkeit im Landkreisgebiet beim stÖPNV gegeben?
2. Falls Frage 1. mit Ja beantwortet wird: Wieso kommt es im Wartburgkreis zu massiven Fahrgastbeschwerden?
3. Welche Maßnahmen sind aus Sicht des Landrates erforderlich, um das Angebot im stÖPNV für das Gebiet des Wartburgkreises zu verbessern? Dies insbesondere im Hinblick auf die Benutzer des stÖPNV und die Auswirkungen auf den Klimaschutz.“